

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 5 (1792)

Heft: 24

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

er hat ausgerungen, der Mann des Jammers, und schläft nun in Ruhe. —

Malvina! im Grabe ist Ruh!
Drum wanken dem tröstenden Ziele
Der leidenden Wiele
So sehnsvoll zu.

Nachrichten.

Freytag den 8ten Juni ließ jemand einen braunseidenen Parasol in der Franziskaner Kirche liegen, wer ihn gefunden, ist höflichst ersucht, selben im Gerichtshause gegen ein billiges Trinkgeld abzugeben.

Am verwichenen Fronleichnamstag verlohr jemand einen Regenschirm, mit grünem, ziemlich alten Tafet überzogen. Der Finder beliebe sich im Gerichtshaus nach dem Eigenthümer zu erkundigen.

Das Haus an der Goldgäß vom Scherer Amiet, wird zum Verkauf angebothen; Liebhaber können sich an den Besitzer wenden.

Aufgehobene Gant.

Lorenz Schläffli von Horriwyl.

Auflösung des letzten Räthsels. Der Rauch.

Charade.

Aus meinem Ersten macht man Brot,
Mein Zweytes lebt in gröster Noth,
Zu aller Christen Schande.
Mein Ganzes stopft die Speicher voll,
Und sähe gern zu seinem Wohl
Den Hagel in dem Lande.